

11.



Ausschreibung 2021

Ihr Einsatz ist uns wichtig!

Die COVID-19-Pandemie stellt weiterhin alle Beteiligten im Gesundheitssystem vor Herausforderungen. Viele Akteure leisten einen wertvollen Beitrag: Sie blicken auf die psychische Gesundheit der Bevölkerung, initiieren kreative Bewegungsangebote oder finden digitale Lösungen in den herausfordernden Zeiten. Diese Bemühungen möchten wir in diesem Jahr erneut in den Vordergrund stellen und mit dem 11. Niedersächsischen Gesundheitspreis auszeichnen.



Der Niedersächsische Gesundheitspreis steht unter der Schirmherrschaft von **Daniela Behrens**, Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

Worum geht es?

Wie kann die psychische Gesundheit in diesen herausfordernden Zeiten gefördert werden?

Wie können Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam in Bewegung bleiben?

Welche digitalen Verfahren und Maßnahmen können die Versorgung in Behandlung, Pflege und Rehabilitation unterstützen?

Zu all diesen Fragen wurden in Niedersachsen bereits viele Antworten und Lösungen gefunden. Mit dem Niedersächsischen Gesundheitspreis sollen weitere kreative und praktische Ansätze prämiert und sichtbar gemacht werden, die sich auf vorbildhafte Weise der Gesundheitsförderung und -versorgung widmen. Gesucht werden Beispiele guter Praxis, die zum Nachahmen anregen.

Machen Sie mit!

Kennen Sie ein herausragendes Projekt oder setzen Sie selbst eine innovative Idee um?

Alle Verbände, Institutionen, Initiativen, Unternehmen, Einzelpersonen und Fachleute aus der Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung sowie aus dem Feld eHealth sind herzlich eingeladen, ein Projekt vorzuschlagen oder die eigene Maßnahme zu bewerben.

Das Preisgeld beträgt insgesamt 15.000 Euro und wird zu jeweils 5.000 Euro auf drei Preiskategorien aufgeteilt. Das beste Projekt je Kategorie wird prämiert.

Welche Preiskategorien gibt es?

1. Psychische Gesundheit in jeder Lebensphase stärken

Seit über einem Jahr wird das alltägliche Leben maßgeblich durch die COVID-19-Pandemie bestimmt. Es wird deutlich, dass die pandemiebedingten Einschränkungen starken Einfluss auf die Lebensqualität und das Wohlbefinden von Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen nehmen. Besonders bei Kindern und Jugendlichen zeigen sich häufig die Folgen dieser Belastung. So wurde zum Beispiel nachgewiesen, dass das Risiko für psychische Auffälligkeiten, wie zum Beispiel Hyperaktivität oder Verhaltensprobleme erhöht ist. Auch für Erwachsene bedeuten die stetigen Einschränkungen einen Rückgang der Lebenszufriedenheit und eine Zunahme von Stress und Depression. Gesucht werden Maßnahmen und Projekte, die das seelische Wohlbefinden von Kindern und/oder Erwachsenen nachhaltig stärken und einen wertvollen Beitrag dazu (auch) in Krisenzeiten leisten.

2. Gemeinsam in Bewegung bleiben

In Pandemie-Zeiten waren gewohnte sportliche Aktivitäten lange nur in begrenztem Umfang möglich und beschränkten sich auf Spazierengehen, Fahrradfahren, Joggen oder Workouts allein vor dem Computer. Mannschafts- und Kontaktsportarten durften nicht stattfinden. Dadurch hat sich die körperliche



Aktivität in allen Altersgruppen verändert. Für die Aufrechterhaltung körperlicher und psychischer Gesundheit ist regelmäßige Bewegung jedoch unabdingbar. Auch in Zeiten der Pandemie sollten Kinder, Jugendliche, Erwachsene und auch Seniorinnen und Senioren motiviert und unterstützt werden, körperlich aktiv zu bleiben. Gesucht werden Sportvereine, gemeinnützige Vereine, Kitas, Schulen, Pflegeheime und kommunale Akteure, die Wege gefunden haben, ganzheitliche Bewegungsangebote zu schaffen und das soziale Miteinander, trotz Distanz, zu stärken.

3. eHealth – digital unterstützt in Behandlung, Pflege und Reha

Die digitale Vernetzung im Gesundheitswesen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Innovative Technologien können dabei helfen, Distanzen zu überwinden und Versorgungsprozesse zu verbessern. Immer mehr Leistungserbringerinnen und Leistungserbringer im Gesundheitswesen bieten Versorgungs- und Präventionsangebote digital an und vernetzen sich untereinander. Mittels der Übertragung von Gesundheitsdaten und -informationen, der Bereitstellung von Gesundheitsdienstleistungen auf elektronischem Wege sowie dem digitalen Austausch unter allen an der Versorgung Beteiligten kann die Qualität gesteigert und Versorgung patientenzentriert gestaltet werden. Gesucht werden digitale und sektorenübergreifende Ansätze, die mittels innovativer Ideen die Versorgung in Behandlung, Pflege und Rehabilitation verbessern.

Welche Ausschreibungsbedingungen gelten?

1. Es handelt sich um ein Projekt und kein Angebot der Regelversorgung. Das Projekt ist kein reiner Gesundheitskurs und keine Fort- bzw. Weiterbildung.
2. Das Projekt wird in Niedersachsen umgesetzt. Gleichzeitige Vorschläge bzw. Bewerbungen für mehrere Kategorien mit demselben Projekt sind nicht möglich.
3. Das Vorschlags-/Bewerbungsformular muss fristgerecht digital eingereicht werden, vollständig ausgefüllt sein und eine strukturierte und aussagekräftige Beschreibung des Projektes beinhalten.
4. Mit der Teilnahme an der Ausschreibung willigen Sie ein, dass Ihre personenbezogenen Daten sowie die des vorgeschlagenen Projektes im Rahmen des Bewerbungsprozesses verarbeitet und genutzt werden dürfen. Ebenfalls haben Sie die Verantwortlichen des vorgeschlagenen Projektes über die Preisausschreibung informiert.

5. Die Preisverleihung findet am **29. November 2021** statt. Über die Form der Preisverleihung ist vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie noch zu entscheiden. Die Bewerberinnen und Bewerber erklären sich damit einverstanden, dass ihre Namen, Fotos und Kurzangaben zu den eingesandten Arbeiten für Veröffentlichungen verwendet werden dürfen. Mit der Teilnahme an der Ausschreibung willigen Bewerberinnen und Bewerber ein, dass Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsprozesses verarbeitet und genutzt werden.
6. Vorgeschlagen und ausgezeichnet werden können Verbände, Institutionen, Initiativen, Unternehmen und Fachleute aus der Gesundheitsversorgung und -förderung sowie aus dem Feld eHealth.

Wer entscheidet über die Preisvergabe?

Eine fachkundige Jury ermittelt das beste Projekt in jeder Preiskategorie. Die Jury besteht aus folgenden Personen:

- › **Dr. Jörg Berling**
Stellvertretender Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen
- › **Cathrin Burs**
Präsidentin der Apothekerkammer Niedersachsen
- › **Prof. Dr. Eva Hummers**
MPH, Direktorin der Abteilung Allgemeinmedizin an der Universitätsmedizin Göttingen
- › **Prof. Dr. Frauke Koppelin**
Professorin für Gesundheitsinformatik an der Jade Hochschule Wilhelmshaven, Oldenburg, Elsfleth
- › **Dr. Berend Lindner**
Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
- › **Prof. Dr. med. Dr.-Ing. Michael Marschollek**
Institutsleiter des Peter L. Reichertz Instituts für Medizinische Informatik der TU Braunschweig und der Medizinischen Hochschule Hannover
- › **Bernhard Sackendt**
Vorsitzender des Sozialverbandes Deutschland-Landesverband Niedersachsen e. V.
- › **Heiger Scholz**
Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
- › **Jan Seeger**
Mitglied des Vorstandes der AOK – Die Gesundheitskasse für Niedersachsen
- › **Dr. Gerhard Wermes**
Vorsitzender des Landesverbandes Niedersachsen der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V.



Wie können Sie sich bewerben?

Die Vorschläge / Bewerbungen sind bis zum 31. Juli 2021 bei der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. ausschließlich online unter www.gesundheitspreis-niedersachsen.de einzureichen. Mit Versendung des ausgefüllten Bewerbungsformulars erhalten Sie eine Kopie Ihrer Bewerbung.

Es werden nur Bewerbungen begutachtet, die die Ausschreibungsbedingungen erfüllen.

Sollen illustrative und / oder dokumentierende Materialien (Bilder, Filme, Presseartikel, etc.) in die Begutachtung einfließen, senden Sie diese bitte postalisch mit Angabe des Projekt-titels an die folgende Adresse. Die Zusatzmaterialien werden nicht zurückgesandt.

Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
Stichwort: **11. Niedersächsischer Gesundheitspreis**
Fenskeweg 2
30165 Hannover

Haben Sie Fragen?

Ansprechpartnerinnen sind:

Sandra Pape

Telefon: 0511 / 388 11 89 - 118

E-Mail: sandra.pape@gesundheit-nds.de

Elena Reuschel

Telefon: 0511 / 388 11 89 - 214

E-Mail: elena.reuschel@gesundheit-nds.de

Weitere Informationen unter:

www.gesundheitspreis-niedersachsen.de

Was ist noch wichtig?

Die Entscheidungen der Jury werden anhand einer Kriterienliste getroffen und sind endgültig. Sie erfolgen unter Ausschluss des Rechtsweges. Mitglieder der Jury wirken bei der Beurteilung der eingereichten Projekte und Initiativen nicht mit, sobald diese für das Mitglied erkennbar aus dem eigenen Arbeitsbereich stammen.

Die Trägerinnen und Träger sowie die Jurymitglieder des Gesundheitspreises versichern, dass Detailangaben über die Einsendungen nicht ohne vorherige Zustimmung der oder des Einsendenden an Dritte weitergegeben oder anderweitig veröffentlicht werden.

Wer schreibt den Preis aus?



Niedersächsisches Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Gleichstellung



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Verkehr und Digitalisierung



KVN
Kassenärztliche Vereinigung
Niedersachsen



APOTHEKERKAMMER
NIEDERSACHSEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Die Institution der beruflichen Selbstverwaltung

Wer koordiniert den Preis?



Niedersachsen e.V.